



# Ernst Peyer Gedenk-Stiftung Schweiz

## Ernst Peyer Memorial Foundation Switzerland



*Happiness is to make others happy*  
*Glück heisst, andere glücklich zu machen*  
(Rev./Pfr. Ernst Peyer)

---

### INFO-BRIEF

Bern, Oktober 2016

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner der Ernst Peyer Stiftung

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich engagieren, die neben der Verantwortung im Beruf auch Freiwilligenarbeit leisten. Persönlichkeiten mit dem passenden beruflichen Hintergrund für die Freiwilligenarbeit zu finden, ist schwieriger denn je. Umso mehr freut es uns, Ihnen in diesem Info-Brief Jacques Bonvin, unser neues Mitglied des Stiftungsrates, vorzustellen.

Zudem setzen wir unsere im letzten Info-Brief begonnene Vorstellungsserie fort. Lernen Sie jene Menschen kennen, die in Ghana unsere Projekte tatkräftig unterstützen.

#### Jacques Bonvin: Stiftungsrat



Jacques Bonvin ist Ingenieur und Geometer EPFL (Lausanne) und unterrichtete an der Ingenieur-Fachhochschule des Kantons Waadt. Der Walliser hat sich während seiner Berufskarriere für zahlreiche Projekte in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gewässerbewirtschaftung engagiert. Seit Jahren ist er immer wieder in Afrika tätig, wo er am Institut International de l' Ingénierie de l' Eau et de l' Environnement (Burkina Faso) einen Lehrauftrag hat.

Jacques Bonvin ist für uns in jeder Hinsicht ein Gewinn und ein würdiger Ersatz für Hanspeter Bänziger, der den Stiftungsrat nach vielen Jahren altershalber per Ende 2016 verlassen wird. Im nächsten Info-Brief werden wir auf das grosse Engagement von Hanspeter zurückblicken und ihn würdig verabschieden.

#### Theophilus Mensah: Wasser und Hygieneingenieur



Theophilus Mensah ist Wasser- und Hygieneingenieur bei unserer Partnerorganisation CWSA, Community Water and Sanitation Agency. Er verfügt über einen amerikanischen Studienabschluss in Projektmanagement. Ingenieur Mensah hat profunde Erfahrung in Planung und Bau von Wasser- und Abwasserversorgungssystemen im Westen von Ghana. Seit Beginn der Trinkwasser- und Hygieneprojekte der Ernst Peyer Stiftung in Adasawase ist Theophilus Mensah der anerkannte Experte vor Ort und eine Respektperson im Dorf.

In den letzten drei Jahren hat Mensah, im Auftrag der CWSA und der Ernst Peyer Stiftung, Dutzende Arbeitstage in unserer Partnergemeinde Adasawase verbracht. Dank Mensah gibt es im Dorf wieder eine zuverlässig funktionierende Trinkwasserversorgung für mehr als 3000 Menschen. Wenn das Wasser eines Brunnens mit Handpumpe nur noch spärlich fliesst, kann er bei seiner Inspektion nach wenigen Kontrollmassnahmen das Problem erkennen

---

homepage: [www.peyerstiftung.ch](http://www.peyerstiftung.ch)

President: Hannes Heinimann – Steinerstrasse 16 – 3006 Bern - Switzerland  
Telephone 0041 79 709 40 92 e-mail: [Hannes.heinimann@bluewin.ch](mailto:Hannes.heinimann@bluewin.ch)  
Postal Account no. 30-324914-3

und meistens gleich die notwendige Reparatur veranlassen. Die Ausbildung von einheimischen Verantwortlichen für die Pumpstation im Dorf, für den zentralen Wassertank und für jede Wasserstelle ist ein Verdienst von Mensah, was zu einer nachhaltigeren und kostenbewussteren Pflege der Wasserversorgung beiträgt.

Ihm ist es gelungen, den Häuptling, den Ältestenrat und das Wasserkomitee zu überzeugen, dass jeder Haushalt in Adasawase eine regelmässige und gerechte Wasserabgabe entrichten muss. Diese Entschädigung gewährleistet die langfristige Unterhaltsfinanzierung der Wasserversorgung.

**Adwoa Boataa: Freiwillige des Roten Kreuzes, Mitglied des lokalen Wasser- und Hygienekomitees**



Adwoa Boataa ist in Adasawase geboren und aufgewachsen. Sie ist Mutter von mehreren Kindern. Neben ihren Verpflichtungen in der Familie, im Haushalt, im Garten und in der Kakaopflanzung, leistet sie als „Sanitation Guard“ freiwillige Arbeit beim lokalen Roten Kreuz und beim Wasser- und Hygienekomitee. Im ihr zugeteilten Quartier besucht Adwoa einmal pro Woche jedes Haus, um die Abfallentsorgung und reinliche Toilettenbenutzung jeder Familie zu überprüfen.

Dank ihrer Ausbildung beim Roten Kreuz, finanziert von der Ernst Peyer Stiftung, kann Adwoa die Familien sinnvoll in Hygienefragen beraten und trägt dadurch zur besseren Gesundheit der Dorfbevölkerung bei.

**Emmanuel Nyavor: Erwachsenenbildner und Spezialist in Hygiene- und Gesundheitserziehung**



Emmanuel Nyavor ist ein Arbeitskollege von Theophilus Mensah bei der Community Water and Sanitation Agency. Die beiden arbeiten oft im Teamwork in Adasawase. Mensah ist verantwortlich für technische Belange beim Trinkwasser, Abwasser und Latrinenbau, Emmanuel zeigt der Bevölkerung und den lokalen Promotorinnen wie Adwoa Boataa auf, wie die Probleme rund um Trinkwasser, Abfälle und Hygiene eng miteinander verknüpft sind und einander beeinflussen.

Im aktuellen Latrinenbauprojekt der Ernst Peyer Stiftung zeigt Emmanuel der Bevölkerung mit Bildern, Rollenspielen und gemeinsamen Dorfrundgängen, wie eklig und gesundheitsschädigend es ist, wenn das tägliche „Geschäft“ im Busch, in der Nähe von Gewässern und Behausungen verrichtet wird. Seine Bildungsarbeit wirkt überzeugend und erhöht die Chancen für echte Veränderungen im Hygieneverhalten der Bevölkerung.

Diese Portraits zeigen uns, dass es für eine wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit auf allen Stufen engagierte, zuverlässige und professionell arbeitende Menschen braucht. Allen sagen wir Danke.

Danke sagen wir auch Ihnen, liebe Gönnerinnen, lieber Gönner, für das Vertrauen in unsere Arbeit und die finanzielle Unterstützung unserer Entwicklungsarbeit in Ghana.

Hannes Heinemann, Präsident der Ernst Peyer Stiftung